



Jahre

**im Dienste der Bevölkerung
in Mittelbaden**



Mit über **500 Mitarbeitenden** sind wir für Sie im Einsatz.

Ob im Ehrenamt oder hauptamtlich, wir vom DRK-Kreisverband Bühl-Achern tun, von ganzem Herzen und mit Sachverstand, was wir können für die Menschen in der Region. Der DRK-Kreisverband Bühl-Achern in Zahlen*:



Gesundheit & Pflege

Über **120** Mitarbeitende in der ambulanten und teilstationären Pflege
10 Auszubildende im Pflegeberuf
 Über **1.000** Hausnotrufanschlüsse
 Über **1.000** ambulant versorgte Kund*innen
202 betreute Wohnungen in
5 Seniorenwohnanlagen
 Tagespflege mit **18** Plätzen



Rotkreuzdienste & Sozialarbeit

Rund **4.800** Kursteilnehmer Erste Hilfe
40 Ausbilder in der Breitenausbildung
 Rund **400** geschulte Reanimations-Ersthelfer in der „Region der Lebensretter Mittelbaden“

76.000 gefahrene Kilometer in der Schülerbeförderung
 Über **32.000** ausgelieferte Menüs „Auf Rädern“

Rund **20.000** Kleidungsstücke verkauft im Fundus
2.800 geleistete Stunden im Fundus
6 begleitete Reisen mit insges. 81 Teilnehmern



Unterstützung & Engagement

Rund **8.000** Fördermitglieder



Rettungsdienst

8 Rettungswachen
 Rund **300** Mitarbeitende im Rettungsdienst, davon
35 Auszubildende und bis zu **25 FSJ**
12 Rettungswagen (RTW)
5 Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)
10 Krankentransportwagen (KTW)
500 bis 600 Anrufe in der Integrierten Leitstelle täglich
150 bis 180 Einsätze für Notfallrettung + Krankentransport pro Tag
 > **146.000** Vorhaltestunden Notfallrettung
 > **24.000** Vorhaltestunden Krankentransport
 Rund **300.000** Personalvorhaltestunden



Ehrenamt – Zeit spenden für andere

16 Ortsvereine
 Über **1.400** ehrenamtlich Helfende/Aktive, davon
743 in den Bereitschaften, **67** Helfer vor Ort,
385 im Jugendrotkreuz
über 65.000 geleistete Stunden im Ehrenamt

11 Rettungshunde-Teams
10 geprüfte Flächensuchhunde
1 geprüfter Mantrailer
22 Sucheinsätze der Rettungshundestaffel
14 Teams in Ausbildung

EIN KREISVERBAND

mit Tradition und Zukunft

Liebe Rotkreuzfreundinnen und Rotkreuzfreunde,

über viele Jahrzehnte hinweg sind unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden Tag und Nacht im Einsatz. Ihr selbstloses Engagement verdient unsere höchste Anerkennung. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes ist der Kreisverband Bühl-Achern zu seiner heutigen Stärke gewachsen.

Im Rettungsdienst, der Pflege, den Rotkreuzdiensten und der Sozialarbeit erfüllen wir zuverlässig unsere Aufgaben für die Menschen in der Region. Unser engagiertes Ehrenamt trägt entscheidend dazu bei: sei es bei Bevölkerungsschutzeinsätzen, bei Sanitätsdiensten allerorts, damit Besucher sicher die Veranstaltungen genießen können. Und sie bringen Ihre freiwillige Leistung direkt vor Ort in den Ortsvereinen ein. Mit Überzeugung und Hingabe setzen sie die Grundsätze des Roten Kreuzes in die Tat um – stets zum Wohl der Gemeinschaft.

In den vergangenen 75 Jahren hat sich viel verändert – Herausforderungen blieben nicht aus. Die jüngste Zeit, geprägt durch die Corona-Pandemie, den Ukrainekrieg sowie die Energie- und Klimakrise, zeigt, dass Anpassungsfähigkeit und Engagement mehr denn je gefragt sind. Unsere Aufgabe bleibt es, mit höchstem Einsatz den Menschen zu helfen und dabei ihr Vertrauen in das Rote Kreuz zu stärken.

Ein Jubiläum ist eine Gelegenheit, stolz auf das Geleistete zurückzublicken. Mit Respekt und großer Wertschätzung würdigen wir all jene, die den Kreisverband Bühl-Achern unterstützt und geprägt haben. Durch ihren Einsatz und ihre Innovationskraft konnten wir wachsen und Standards setzen, die die Versorgung der Menschen nachhaltig verbessert haben. Unser Dank gilt besonders den Wegbereitern, die in den vergangenen 75 Jahren mit Mut und Tatkraft die Basis für unsere heutige Arbeit geschaffen haben. Sie haben Großartiges geleistet und sich in einzigartiger Weise dem Roten Kreuz verschrieben. Hervorheben möchten wir Herrn Werner Vögele, der den Rettungsdienst in Bühl gegründet und über viele Jahre hinweg geleitet hat. Als langjähriger Kreisgeschäftsführer hat er mit visionärem Denken maßgeblich die Entwicklung des Kreisverbandes geprägt und entscheidende Strukturen geschaffen.

Mehrere unserer Einrichtungen feiern in diesem oder den kommenden Jahren besondere Jubiläen: 50 Jahre Rettungswache Baden-Baden, 55 Jahre Kreisauskunftsbüro, 50 Jahre „Essen auf Rädern“, 55 Jahre Fahrdienst und 50 Jahre Rettungsleitstelle Bühl – die erste ihrer Art in Baden-Württemberg. Ebenso blicken der technische Dienst und die Rettungshundestaffel auf 50 Jahre zurück. Seit 25 Jahren kümmern wir uns um die Bewohner der Seniorenwohnanlagen „Haus Bühlot“ in Bühl und „Haus Rebgarten“ in Kappelrodeck. Auch unser begleitetes Reisen feiert sein 10-jähriges Bestehen. Und der DRK-Laden Fundus wird auch sein 10-jähriges Jubiläum feiern.

Mit Stolz und Dankbarkeit möchten wir auf diese Meilensteine zurückblicken und die Vielfalt unseres Kreisverbandes präsentieren. Gemeinsam entwickeln wir uns weiter, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Dieses Jubiläum ist ein Anlass, die vielen ehren- und hauptamtlichen Leistungen in den Fokus zu rücken und das unermüdliche Engagement unserer Mitarbeitenden gebührend zu würdigen.

UNSERE HISTORIE

Etappen einer Erfolgsgeschichte

Unsere Gemeinschaft ist aus unseren Grundsätzen entstanden, unsere Traditionen haben den Kreisverband geprägt. Die Flexibilität, die wir heute und auch morgen brauchen werden, um auf alle

Herausforderungen reagieren zu können, verdanken wir der Kraft aus unserer Gemeinschaft, die in Ehrenamt und Hauptamt zusammensteht.



25.4.1948

Gründungsfeier des DRK-Kreisverbandes Bühl

1953

Gründung der ersten Motorradstaffel des DRK

1961

Übernahme des Krankentransports durch Werner Vögele



1964

Werner Vögele wird Kreisgeschäftsführer

1967

DRK-Haus in der Rotkreuzstraße in Bühl wird bezogen
Gründung Kreisauskunftsbüro



1968

Einführung Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

1971

Bau der Rettungsstation Schwarzwaldhochstraße in Unterstmatt



1972

Übertragung des Rettungsdienstes in Baden-Baden auf den DRK-Kreisverband Bühl
Einführung Angebot „Essen auf Rädern“

1973

Inbetriebnahme Rettungsleitstelle Bühl als erste im Land Baden-Württemberg (Modell)
Gründung Fachdienst Technischer Dienst
Gründung Rettungshundestaffel



1976

Einweihung Rettungswache Achern
Einweihung Rettungswache Baden-Baden im Gebäude der Feuerwehr Baden-Baden



1979/80

Rettungswache Bühl (erster Bauabschnitt), Rotkreuzstraße 1

1981/82

Rettungswache Bühl (zweiter Bauabschnitt),
Einweihung des Sozialzentrums in der Rotkreuzstraße 1



1985

Einrichtung Dienstleistung „Hausnotruf“



ab 1989

Zahlreiche Hilfsgütertransporte nach
Schlesien/Polen und Rumänien

1990

Kalarasch-Hilfsaktion zusammen
mit der Stadt Bühl

1993

Partnerschaft mit dem Ungarischen
Roten Kreuz Budapest

1994

Kauf des Grundstücks Siemensstraße
und Umzug der Rettungswache Bühl in
die Siemensstraße 6 (1995)

1995

1. Seniorenwohnanlage in Bühl: „Im Grün“



1997

Einweihung der Seniorenwohnanlage „Haus Bühlot“,
Seniorenwohnanlage „Haus Rebgarten“, Kappelrodeck:
Erster Spatenstich

1999

Der Kreisverband Bühl ändert seinen Namen
in DRK-Kreisverband Bühl-Achern e. V.

1999/2000

Bau eines DRK-Bildungszentrums in der Erlenstraße

2000

Einweihung der Seniorenwohnanlage
„Auf der Schanz“ in Lichtenau



2002

Einweihung DRK-Bildungszentrum
„Hotel am Froschbächel“



2004

Umzug der Rettungsleitstelle Mittelbaden an
den Henri-Dunant-Platz 1, Erweiterung zur IHSM
Integrierten Hilfe- und Servicezentrale Mittelbaden

2009

Integrierte Leitstelle mit der Feuerwehr Rastatt
im Landratsamt Rastatt

2017

Bau der neuen Rettungswache Baden-Baden



2019

Übernahme des Rettungsdienstes vom
Kreisverband Rastatt



2020

Integration der Feuerwehroleitstelle Baden-Baden
in die ILS Mittelbaden
Eröffnung Betreutes Wohnen, Rheinstraße 8 in Bühl

2021

Eröffnung der Tagespflege, Rheinstraße 8 in Bühl
Übernahme der Pflegedienste des
Kreisverbandes Baden-Baden



2022

Übernahme eines privaten Pflegedienstes in Bühl
Bezug neuer Verwaltungsräumlichkeiten in der
Fridolin-Stiegler-Straße in Bühl



Seit Jahrzehnten wachsen wir dynamisch –

mit unseren Aufgaben. Und immer wieder über uns hinaus. Um für die Herausforderungen der Zukunft stark aufgestellt zu sein, wurden alle Strukturen zu größeren Einheiten zusammengeführt. Bestmöglich helfen zu können, ist und bleibt dabei immer unser Ziel, das wir seit 75 Jahren konsequent verfolgen.



DIE PIONIERTAGE

des Rettungsdienstes

Der Krankentransport in Bühl geht zurück bis auf die Sanitätskolonne Bühl in den dreißiger Jahren. Werner Vögele war seit Anfang der sechziger Jahre in Bühl für den Krankentransport zuständig. 1961 hatte er die Stelle des Krankenwagenfahrers vom langjährigen Fahrer Ludwig Kist übernommen. Im Wohnhaus der Familie Vögele war die Geschäftsstelle. Seine Gattin nahm die Anrufe entgegen. Der erste Krankenwagen mit dem Kennzeichen „BH-N 26“ stand vor der Tür und Werner Vögele war Tag und Nacht im Dienst. Bei Einsatzfahrten auch zu schweren Unfällen war er ohne offizielle Begleitperson unterwegs und darauf angewiesen, dass ein Ersthelfer oder ein Polizist mitfuhr. Den Begriff Rettungsdienst gab es damals nicht.

1964 wurde Werner Vögele zum hauptamtlichen Kreisgeschäftsführer bestellt. Erst 1966 erwarb man das Grundstück an der Rotkreuzstraße, wo das Verwaltungsgebäude gebaut wurde. Endlich konnten die Fahrzeuge des Kreisverbandes untergebracht werden. Am Krankenhaus entstand ein Hubschrauberlandeplatz des DRK. 1976 wurde die Rettungswache Achern in Betrieb genommen und der damalige Neubau Baden-Baden – zusammen mit der Feuerwehr. Bereits 1971 war die Rettungsstation an der Schwarzwaldhochstraße auf Unterstmatt entstanden.

Werner Vögele erkannte die Notwendigkeit, qualifizierte ärztliche Hilfe direkt zum Notfallort zu bringen. Aus seinem Wirken entstand gemeinsam mit dem Kreisverbandsarzt

Dr. Gross ein erstes „Notarztsystem“ der präklinischen Notfallmedizin. Ein Denken und Lenken, das seiner Zeit weit voraus war. Dabei war der Rettungsdienst lange Zeit fast vollständig in ehrenamtlichen Händen. Wille, Engagement und Tatkraft haben den Rettungsdienst ausgemacht. Im Jahr 1972 wurde dem DRK Bühl auch der Rettungsdienst für die Stadt Baden-Baden übertragen. Die DRK-Rettungswache Baden-Baden wurde 2022 bereits 50 Jahre alt. Am Start damals: sechs hauptamtliche und einige ehrenamtliche Mitarbeiter und drei Fahrzeuge.

1974 wurde erstmals ein Rettungswagen zur Notfallversorgung eingesetzt – eine vielbeachtete Sensation. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Patienten im Krankentransportwagen lediglich transportiert. 1975 folgte darauf bereits ein Fahrzeug, das mit Hilfe von Telemetrie Patientendaten an die aufnehmende Klinik übermitteln konnte. Technik und Betrieb waren damals noch sehr störanfällig. Das Fahrzeug wurde nur für Baden-Baden eingesetzt. Leider war dieser Stand der Technik damals noch zu teuer, um überall ausgerollt werden zu können.

Bis 1978 wurden die Notarzteinsätze im Kompaktsystem durchgeführt: Der Notarzt fuhr im RTW mit zum Einsatz. Seither begann man, die Einsätze im Rendezvous-System durchzuführen. Der Notarzt fährt in einem Notarztfahrzeug zum Unfallort und trifft dort auf den RTW.



PROFESSIONELL UND SCHNELL:

Der Rettungsdienst

Der DRK-Kreisverband Bühl-Achern e.V. ist heute der größte Leistungserbringer im Rettungsdienstbereich Mittelbaden und der nördlichen Ortenau und damit beauftragt, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und den Krankentransport sicherzustellen.

An den acht Rettungswachen des DRK in der Region Mittelbaden (Achern, Bühl / Schwarzwaldhochstraße, Baden-Baden, Rastatt, Gaggenau, Gernsbach, Forbach und Durmersheim) sind aktuell 27 Fahrzeuge im Einsatz. Mit einer mittleren sechststelligen Investition in hochspezialisierte technische Ausstattung, Stabilität und Sicherheit verfolgt das DRK sein Ziel, die bestmögliche Leistung im Rettungsdienst der Region sicherzustellen, und setzt dies in der Fahrzeugflotte, im Bereich der Medizinprodukte und in der Ausbildung und der systematischen Weiterqualifizierung um.

Rund 300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende sind im Rettungsdienst und im Krankentransport tätig. Dabei befinden sich 35 Auszubildende in der Ausbildung in den Berufen Rettungssanitäter und Notfallsanitäter, bis zu 25 junge Menschen absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr, um sich in die Themen des Rettungsdienstes einzubringen.

Die Weiterentwicklung des Rettungsdienstes steht in einem Spannungsfeld zwischen Kostensituation und effizienter Notfallversorgung. Geltende Gesetze und Anforderungen der Kostenträger sind umzusetzen, die medizinischen Qualitätsstandards, die Schnelligkeit in der Notfallrettung sollen gleichzeitig verbessert werden. In Kooperation mit den Notärzten des Klinikums Mittelbaden sowie des Ortenau Klinikums entstand der Notfallmedizinische Beirat mit der Zielsetzung, die Qualität im präklinischen Versorgungsbereich sowie Maßnahmen der Qualitätssicherung im Rettungsdienst Mittelbaden zu sichern und weiterzuentwickeln.

Vor diesem Hintergrund gilt es auch, die Strukturen und deren Effizienz weiterzudenken und den Rettungsdienst Mittelbaden im Markt und als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.



Bist Du bereit?




RETTUNGSDIENST MITTELBADEN



VOM BÜHLER MODELL ZUR HOCHSPEZIFIZIERTEN ZENTRALE

Integrierte Leitstelle

Der Rettungsdienst Mittelbaden versorgt mehr als 300.000 Einwohner auf einer Fläche von 1.168 Quadratkilometern. Der Einsatz der Rettungsmittel wird in der Integrierten Leitstelle (ILS) Mittelbaden koordiniert. In gemeinsamer Trägerschaft betreiben der Landkreis Rastatt und der DRK-Kreisverband Bühl-Achern seit 2009 die ILS unter dem Dach des Landratsamtes Rastatt. Seit März 2020 läuft auch der Notruf der Feuerwehr aus der Stadt Baden-Baden an der ILS in Rastatt auf. Auch die Feuerwehr Baden-Baden wird von dort disponiert. Es entstand damit eine Integrierte Leitstelle, die jährlich ca. 65.000 Einsätze des Rettungsdienstes und Krankentransports sowie 1.700 Feuerwehr-Erstalarmierungen bewältigt.

Auch die Schnelleinsatzgruppen der Bereitschaften des DRK, der Bergwacht und DLRG werden über die erfahrenen und geschulten Disponenten der Leitstelle alarmiert und ihre Einsätze werden von hier aus koordiniert, wenn der Rettungsdienst deren Hilfe bedarf.

Die Leitstelle hat eine inzwischen 50-jährige Geschichte, wurde sie doch am 1. Oktober 1973 die Rettungsleitstelle Bühl als erste in Baden-Württemberg in Betrieb genommen, und zwar schon zwei Jahre vor Inkrafttreten des Rettungsdienstgesetzes Baden-Württemberg. Am Standort in der Rotkreuzstraße 1 in Bühl entstand die

Einrichtung, die damals bereits bundesweit Pilotprojekt war. Die technische Ausstattung und Funktionalität waren in Deutschland richtungsweisend. Seit 1976 hatte sich der Kreisverband unter der Führung von Werner Vögele für die Weiterentwicklung hin zu einer gemeinsamen Leitstelle von Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz eingesetzt.

Im März 2020 schließlich ging die heutige ILS Mittelbaden mit zunächst dreiwöchigem Testlauf in den Regelbetrieb über. Damit begann ein neuer, kreisübergreifender Zeitabschnitt der Einsatzplanung von Rettungsdienst und Feuerwehr. Das Personal umfasst inzwischen 39 Personen, die Mitarbeitende des DRK, des Landkreises Rastatt oder der Feuerwehr Baden-Baden sind. An Werktagen sind fünf Disponenten tagsüber und drei in den Nachtstunden im Einsatz. Sie nehmen täglich zwischen 400 und 600 Anrufe entgegen und koordinieren zwischen 150 und 180 Einsätze pro Tag für die Notfallrettung und den Krankentransport in Mittelbaden.

Auch systemtechnisch ist die ILS Innovationsträger: Die Einsatzleitsoftware nutzt die Funktion der Standortlokalisierung, das sogenannte „AML – Advanced Mobile Location“. Seit Juli 2022 werden über die App „Region der Lebensretter Mittelbaden“ auch geolokalisierbare Ersthelfer alarmiert.





MACH DICH FIT UND MACH MIT:

Erste Hilfe rettet Leben

Das Rote Kreuz wurde gegründet, nachdem Henry Dunant mit großer Erschütterung die Folgen der Schlacht von Solferino (1859) erlebte. Verwundete zu versorgen, die unter den schwersten Verletzungen litten, war der Grundgedanke. Seither sind die verschiedenen Rotkreuz- und Rothalbmond-Organisationen die wichtigsten Anbieter von Erster Hilfe und diesbezüglicher Ausbildungen.

Der DRK-Kreisverband Bühl-Achern ist mit einem Team von 40 Ausbildern der kompetente und leistungsfähige Schulungsanbieter in Erster Hilfe. Dabei besuchen jährlich rund 3.500 Menschen unsere Kurse: Als Grundlage für den PKW-Führerschein ist die Erste-Hilfe-Ausbildung unabdingbar, Betriebe müssen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften alle zwei Jahre die betrieblichen Ersthelfer nachschulen lassen und auch zu Pandemiezeiten ist es für jeden angeraten und sinnvoll, die Kenntnisse in Erster Hilfe aufzufrischen.

Der Kreisverband bietet auch eine Reihe von Spezialschulungen an. Dazu gehört die Erste Hilfe am Kind, die Erste Hilfe beim Sport und die Erste Hilfe am Hund. Unser vielfältiges Kursangebot kann einfach über unsere Website gebucht werden. Und jeder kann es gebrauchen, seine Kenntnisse aufzufrischen!

Ein neues Kursangebot thematisiert den wichtigen Bereich der lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Herz-Kreislauf-Stillstand. In dreistündigen Kurz-Seminaren können Laien die Techniken erlernen, die Menschen in akuter Notsituation das Leben retten können. Diese Schulungen werden auch als Spezialtrainings für das Personal von Pflegeeinrichtungen oder in Arztpraxen angeboten.

Seit Juli 2022 ist der DRK-Kreisverband auch Teil des deutschlandweiten Projektes „Region der Lebensretter“. In Trägerschaft mit dem Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden wird über eine App ein digitales System der Alarmierung von ausgebildeten Lebensrettern betrieben. Alarmiert werden die qualifizierten Ersthelfer über die ILS Mittelbaden, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe eines Herz-Kreislauf-Notfalls befinden. Sie können noch vor dem Rettungsdienst beim Patienten sein und sofort mit der Reanimation beginnen. Das therapiefreie Intervall kann so verkürzt und die Überlebenschance deutlich erhöht werden.

Das Klinikum Mittelbaden unterstützt mit seinem Netzwerk ausgebildeter medizinischer Fachkräfte die Verbreitung des Projektes. Auch ausgebildete Fachkräfte der Feuerwehr sind bereits Teil der Lebensretter Mittelbaden.



Mehr zum Projekt ...





SICHER UND SELBSTBESTIMMT ZUHAUSE LEBEN –

Ambulanter Pflegedienst

Mit zunehmendem Alter wird es für viele Menschen durch Einschränkungen der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit schwierig, den Lebensalltag eigenständig zu gestalten. Dennoch haben viele Senioren und Seniorinnen den Wunsch, möglichst lange in der eigenen Wohnung zu leben.

Bei eintretender Pflegebedürftigkeit hilft eine Pflegeberatung, das Leistungsangebot der Pflegeversicherung zur Unterstützung der Alltagsgestaltung in vollem Maße auszuschöpfen.

Wenn Hilfe bei der Körperpflege oder dem An- und Auskleiden notwendig werden, dann bietet der ambulante Pflegedienst eine liebevolle und kompetente Hilfe. Es lohnt sich, eine umfassende Pflegeberatung in Anspruch zu nehmen und mit der Unterstützung erfahrener Pflegefachexperten des DRK den eigenen Bedarf oder den Bedarf für Angehörige zu ermitteln. Im persönlichen Gespräch wird klar, welche Schritte möglich sind, wo eventuell im Wohnumfeld Dinge verändert werden können oder



welche Angebote der ambulanten und teilstationären Pflege genutzt werden sollten. Die Leistungen sind eingebettet in die vernetzten Hilfen des DRK.

Wir betreuen Sie mit unserem Pflegedienst in der Region Mittelbaden zwischen Rastatt, Baden-Baden, Bühl, Lichtenau und dem Achertal. Über 1.000 Kunden werden von uns versorgt.

Rundum

gut versorgt



- Pflegedienst Rastatt
- Pflegedienst Baden-Baden
- Pflegedienst Lichtenau
- SWA Auf der Schanz, Lichtenau
- Rotkreuzzentrum / Pflegedienst, Bühl
- SWA Im Grün, Bühl
- Tagespflege, Bühl
- SWA Rheinstraße, Bühl
- SWA Haus Bühlot, Bühl
- SWA Haus Rebgarten, Kappelrodeck
- Pflegedienst Achertal

AKTIVIERT UND GUT BETREUT

Seniorenwohnanlagen und Tagespflege

Mit unseren altersgerechten Wohnanlagen geben wir Seniorinnen und Senioren einen Lebensraum in einem angenehmen Umfeld und mit menschlich und medizinisch optimaler Betreuung.

UNSERE STANDORTE:

- **Bühl (insgesamt 149 Wohneinheiten)**
 - Betreutes Wohnen Rheinstraße 8
 - Seniorenwohnanlage „Haus Bühlot“
 - Seniorenwohnanlage „Im Grün“
- **Kappelrodeck (30 Wohneinheiten)**
 - Seniorenwohnanlage „Haus Rebgarten“
- **Lichtenau (23 Wohneinheiten)**
 - Seniorenwohnanlage „Auf der Schanz“

Als Ergänzung der ambulanten Pflege, der Wohnanlagen für Betreutes Wohnen in der Region und der Vielzahl an Serviceleistungen eröffnete der DRK-Kreisverband Bühl-Achern e.V. 2021 eine Einrichtung der Tagespflege mit 16 Plätzen zentral in Bühl. Die Tagespflege ist in der ersten Etage der neuen betreuten Wohnanlage in der Rheinstraße 8 zu finden und von Montag bis Samstag geöffnet.

Das serviceorientierte Angebot in der Tagespflege richtet sich an pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren, Menschen mit einer Behinderung und an Menschen, die als alleinstehende Personen in Kontakt mit anderen Menschen kommen möchten. Der Besuch der Tagespflege ermöglicht, trotz gesundheitlicher Einschränkungen im häuslichen Umfeld zu verbleiben und einen vollstationären Aufenthalt zu vermeiden oder aufzuschieben. Die Leistungen der Tagespflege können i. d. R. zusätzlich zu Pflegesachleistungen oder Pflegegeld in Anspruch genommen werden, ohne dass andere Leistungen gekürzt werden. Das Angebot der Tagespflege kann flexibel an einem Tag in der Woche oder mehrmals wöchentlich genutzt werden. Für pflegende Angehörige ist dies eine spürbare Entlastung.

Das Team der DRK-Tagespflege bietet den Gästen ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Tagesprogramm: gemeinsames Essen, geistige Anregung und Unterhaltung durch ein buntes und kreatives Programm und die Knüpfung von sozialen Kontakten in netter Gesellschaft. Viele unterhaltsame Ausflüge in die Umgebung runden das gemeinsame Programm ab.

Mitten in Bühl und zentral gelegen, ist die Tagespfleeinrichtung bestens erreichbar. Der DRK-Fahrdienst bietet auch einen Hol- und Bringdienst mit behindertengerechten Fahrzeugen und geschulten Fahrern an.





**Wir gratulieren dem DRK-Kreisverband
Bühl-Achern e.V. zum 75-jährigen Bestehen
zum Wohl der Menschen in Mittelbaden.**



KMB Baden-Baden Balg
Balger Str. 50
76532 Baden-Baden



KMB Bühl
Robert-Koch-Str. 70
77815 Bühl



KMB Rastatt
Engelstr. 39
76437 Rastatt

**Wir freuen uns, die hervorragende und vertrauensvolle
Zusammenarbeit fortzuführen und weiterhin mit Leben zu füllen.**

#ZukunftKMB



Aktuelle Informationen:
www.zukunftkmb.de



**Wir im Klinikum Mittelbaden.
Wir achten die Geburt, das Leben und den Tod.**



GESUNDHEIT

Wir ...

- beraten Sie und Ihre Angehörigen im interdisziplinären Team
- arbeiten nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- setzen unsere Professionalität in die Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit
- tragen die Verantwortung für unsere eigene Gesundheit und achten aufeinander

ACHTSAMKEIT

Wir ...

- wahren die Würde sowie die Einzigartigkeit aller uns anvertrauten Menschen
- nehmen Sie in jeder Lebensphase an
- pflegen miteinander einen offenen und vertrauensvollen Umgang

BEGEGNUNG

Wir ...

- respektieren Ihre Werte, Ihre Herkunft, Ihren Glauben und Ihre Religion
- sind im Rahmen unserer vielfältigen Tätigkeiten für Ihre Sicherheit verantwortlich
- kooperieren auf allen internen und externen Ebenen im Sinne einer hochwertigen Behandlungs- und Pflegequalität

KRANKHEIT

Wir ...

- bringen unsere Kompetenzen zur Wiedererlangung Ihrer Gesundheit und zur Erhaltung Ihrer Lebensqualität bei chronischen Erkrankungen ein
- berücksichtigen dabei unsere Pflege- bzw. Therapiekonzepte und die aktuellen Behandlungsleitlinien
- ermöglichen es dem Sterbenden und seinen Angehörigen, in Würde und im Einklang mit seinem Glauben und seinen Werten vom Leben Abschied zu nehmen

BEGLEITUNG

Wir ...

- gehen mit Ihnen und Ihren Angehörigen durch Ihre jeweilige persönliche Lebenssituation
- stehen Ihnen in Ihren Bedürfnissen, Belangen und Anliegen bei
- helfen Ihnen, sich auf veränderte Lebenssituationen einzustellen

**Wir stellen uns engagiert und motiviert
den zukünftigen Herausforderungen**

**JETZT SCANNEN
UND MEHR INFORMATIONEN ERHALTEN**



ALLZEIT SICHERHEIT AUF KNOPFDRUCK:

Der Hausnotruf

Unabhängig und eigenständig leben zu können, ohne auf die Sicherheit zu verzichten, dass jederzeit Hilfe bereitsteht, ist das Konzept hinter dem Hausnotruf, den nun schon über 1.000 Kunden des DRK-Kreisverbandes nutzen.

Der Hausnotruf ist ein bewährtes und verlässliches System, über das zu jeder Zeit ein Alarm ausgelöst werden kann. Ein Druck auf den Knopf, und die Hausnotrufzentrale meldet sich und sorgt unmittelbar dafür, dass eine adäquate Hilfe an Ort und Stelle ist.

Eingerichtet wurde der Dienst des Hausnotrufes im Kreisverband Bühl im Jahre 1985. Seither bietet das System Seniorinnen und Senioren eine Absicherung, wenn Hilfe benötigt wird.

Die Entscheidung für einen Hausnotruf ist nicht nur für pflege- oder hilfsbedürftige Menschen sinnvoll. Gerade auch aktive Menschen, die auf Wandertouren, zum Spaziergang, alleine beim Einkaufen oder auf Reisen

unterwegs sind und denen ihre Eigenständigkeit wichtig ist, können über die Möglichkeit des tragbaren Mobilrufgerätes an jedem Ort sicher an den Hausnotruf angebunden werden. Über die neueste Gerätegeneration mit Mobilteil, das man bequem überallhin mitnehmen kann und das sich über das 4G-Netz verbindet, ist man auf dem neuesten Stand der Technik. Der Hilferuf wird an die Notfallzentrale gemeldet, die eine Ortung der hilfsbedürftigen Person über Satellit in die Wege leitet und die Hilfe sicherstellt – egal wann und wo. Auch die Sprachübertragung ist über diese Geräte klar und deutlich, sogar in entfernten Regionen. Mitgenommen wird diese mobile Anbindung über ein Umhängeband oder einen praktischen Karabiner.

Von den über 1.000 Kunden nutzen bereits über 22 % diese mobile Option, um mehr Lebensqualität und Sicherheit miteinander zu verbinden. Für Personen, die einen Pflegegrad bewilligt haben, ist auch eine Kostenübernahme oder ein Zuschuss durch die Pflegekasse oder einen sozialen Hilfeträger möglich.



proba ✓
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT

Wir gratulieren dem DRK Kreisverband Bühl-Achern herzlich zu seinem Jubiläum!

Jochen Christoffel
Diplom-Kaufmann
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Robert Ziegler
Diplom-Betriebswirt (FH)
Vereidigter Buchprüfer · Steuerberater

proba Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
Promenadenplatz 1 · 72250 Freudenstadt

Telefon: 07441 918 588-0 · E-Mail: jchristoffel@proba-wpg.de

PLANUM
architekten

Dipl.-Ing. Michael Schönle
Dipl.-Ing. Thomas Velten
www.planum.de





ALLTAGSHILFEN

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

FAHRDIENST FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP

Unsere Fahrdienstbusse sind von Montag bis Freitag auf zahlreichen Touren in der Region unterwegs. Sie bieten den Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderung von zuhause an den Ort ihres täglichen Aufenthalts. Wir fahren Schülerinnen und Schüler in ihre Schule bzw. in die Tageseinrichtungen. Dabei sind wir immer mit Fahrer plus Begleitperson unterwegs und helfen so Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Einschränkung, die Wege zu meistern, sicher und betreut zu fahren und gut in den Tag zu starten.

Unsere speziell ausgebildeten Fahrerinnen und Fahrer kennen die besonderen Bedürfnisse behinderter Menschen und helfen, die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern.

**MENÜSERVICE „ESSEN AUF RÄDERN“ –
VERSORGUNG SEIT 50 JAHREN**

Ab und zu mal nicht kochen oder täglich versorgt werden – der DRK-Menüservice sorgt für die Lieferung eines Mittagessens bis nach Hause.



Ob aus Bequemlichkeit oder Notwendigkeit: Abwechslung und Auswahl sind auch für besondere Ernährungsanforderungen garantiert.

Bereits 1973 wurde dieser Dienst als Service des DRK bereitgestellt. Heute fahren wir täglich Menüs zu unseren Kunden, die sich mit hochwertig zubereiteten Mahlzeiten und besten Zutaten beliefern lassen möchten. Dabei bieten wir ein hohes Maß an Flexibilität: tageweise Belieferung mit warmen Speisen (außer am Wochenende), Wochenlieferung von Menüs zur einfachen selbstständigen Aufbereitung oder weil spontan Bedarf besteht. Unser Kundenservice freut sich auf Ihre Bestellung.

Das Team der Auslieferung bringt zuverlässig die Bestellung und freut sich stets über das eine oder andere nette Gespräch mit den geschätzten Kundinnen und Kunden.

Wir gratulieren
zum **Jubiläum!**

Wer mit DBL Südwest arbeitet, ist an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert. Wir verstehen uns als Ihr Dienstleister, nicht als Lieferant. Setzen auf Kontinuität und nachhaltiges Wirtschaften. Denn das schafft dauerhaften Erfolg. Für unsere Kunden und für uns als Unternehmen. Darauf legen wir Wert.

Unser Sortiment

- ✓ MIETBERUFSKLEIDUNG
- ✓ MIETPUTZTÜCHER
- ✓ MIETFUSSMATTEN
- ✓ WASCHRAUMHYGIENE

Textilservice Süd-West GmbH & Co. KG
tel: +49 7021 57142 o | info@dbl-suedwest.de | www.dbl-suedwest.de

dbl südwest
Miettextilien

JETZT ENTDECKEN!
dbl-suedwest.de

DER ANFANG DER BEGEISTERUNG

Jugendrotkreuz



Das Engagement nimmt oft seinen Anfang schon im Jugendrotkreuz (JRK). In den JRK-Gruppen des Kreisverbandes können Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren die Welt des Roten Kreuzes kennenlernen.

Wer in Gemeinschaft mit anderen etwas Sinnvolles tun möchte und an Gruppenstunden, Zeltlager und gemeinsamen Veranstaltungen Spaß hat, ist bei uns an der richtigen Stelle. Denn anderen Menschen helfen ist bei uns Programm. Ob Schulsanitätsdienst, Notfalldarstellung oder Ausbildung zum Gruppenleiter.

Zum alljährlichen Zeltlager in den Sommerferien kommen über 100 Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren zusammen. Eine Woche voller Action, Spiele, Gemeinschaft und leckeres Lageressen – ein Highlight zum Ferienstart. Möglich wird die Erlebniswoche durch das Engagement der Teamleiter und der Kreisjugendleitung.



DAS EHRENAMT MACHT'S MÖGLICH

Bereitschaften und Bevölkerungsschutz

Die Möglichkeiten, sich im Ehrenamt zu engagieren, werden über die 16 Ortsvereine sowie über den Kreisverband direkt angeboten. Dabei kann sich jeder Mensch seinem Interesse gemäß bei uns einbringen: Die Angebote sind vielfältig. Am Wohn- oder Heimatort zu helfen, ist vielen dabei ein Anliegen.

Die Bereitschaften des DRK haben viele unterschiedliche Einsatzfelder. Als gut geschulte Kräfte übernehmen sie den Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen. Helfer vor Ort sind lokal im Einsatz, wenn sie den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst. Die Ehrenamtlichen übernehmen die Versorgung des Patienten, bis die Notfallrettung eintrifft.

Gemeinsam mit den kommunalen Kräften des Katastrophenschutzes und übergreifend

vernetzt, bieten die Schnelleinsatzgruppen der ehrenamtlichen Bereitschaften ein verlässliches Hilfsnetz für die Bevölkerung und der Unterstützung für den Rettungsdienst.

Die Hochwasserkatastrophe an der Ahr war nur ein Beispiel dafür, wie effizient der Katastrophenschutz des DRK arbeitet. Auch die Ankunft von ukrainischen Flüchtlingen wurde über die ehrenamtlichen Kräfte des DRK durch die Einrichtung von Erstunterkünften und ganz praktische Hilfeleistung unterstützt. Bei Großschadenslagen können die Bereitschaften in kürzester Zeit bis zu 300 Menschen mit Essen und Trinken versorgen, Notunterkünfte und Kleidung zur Verfügung stellen.

Während der Corona-Pandemie haben sich die Helfenden des DRK in zahlreichen Testzentren bei der professionellen und geschulten

Organisation von Corona-Testungen eingebracht und monatelang die mobilen Impfteams in der Region der Kreisverbände Bühl-Achern und Rastatt im Auftrag des Landratsamts unterstützt.

Auch die Betreuung vom Unglück betroffener Menschen ist ein wichtiges Aufgabenfeld: Neben der Versorgung mit Notunterkünften und Verpflegung ist die Leistung der psychosozialen Notfallbetreuung (PSNV) als Krisenintervention im südlichen Raum des Kreisverbandsgebietes von großer Bedeutung. Sie leistet Akuthilfe in der ersten Zeit nach einem Not- oder Unglücksfall und steht vom Leid betroffenen Menschen zur Seite.



*Bei uns gibt es viele Möglichkeiten, sich entsprechend den persönlichen Interessen für andere einzubringen. Ein Ehrenamt macht Sinn und Spaß. Wir freuen uns auf neue Mitstreiter*innen, die anderen Menschen Zeit spenden wollen.*

EINE GANZ SPEZIELLE GRUPPE –

Technischer Dienst

Im Januar 1973 wechselte die Ortsgruppe Bühlertal des „Bundesverbandes für den Selbstschutz“ zum Kreisverband Bühl. Helfer, Gerätschaften, Fahrzeug und der erste Rettungshund in der Region wurden übernommen. Der technische Dienst kann stolze 50 Jahre Jubiläum feiern.

Als Spezialabteilung der Bereitschaften kümmern sich die ehrenamtlichen Kräfte um die technischen Geräte des Kreisverbandes. Sie halten Großgeräte wie die Verpflegungseinheit ebenso instand wie die Zelte.

Die Gruppe wuchs rasch. Mit dem Bau eines Übungsgeländes wurde der Grundstein für den Aufbau einer Rettungshundestaffel gelegt. 1980 wurde der Technische Dienst um eine Frauengruppe erweitert, die sich um die Unfallfolgehilfe kümmerte und ein Vorläufer der heutigen Kriseninterventionsgruppen war.

Die Damen machten alle eine Ausbildung im Kreisauskunftsbüro und bildeten damit die erste feste KAB-Gruppe im Kreisverband.

Rettungshundestaffel

Der Rettungshundeführer ist als Helfer des Sanitätsdienstes des Deutschen Roten Kreuzes Mitglied der jeweiligen DRK-Bereitschaft. Er nimmt am Dienst in seiner DRK-Bereitschaft wie alle anderen teil, wobei Rettungshundeführer ein zeitaufwendiges Ausbildungs- und Trainingsprogramm mit ihrem Rettungshund durchzuführen haben. Der Rettungshund ist Eigentum des Rettungshundeführers, mit dem er ein Team bildet.

Gegründet im Jahre 1973 ergänzt die Staffel seit dieser Zeit die Einsatzgruppen des Bevölkerungsschutzes. Ein rundes Jubiläum also: 50 Jahre! Im Kreisverbandsgebiet sind 35 aktive Mitglieder Teil der Rettungshundestaffel: zehn geprüfte Flächensuchhunde sowie ein geprüfter Mantreiler gehen in die Einsätze. 14 weitere Teams werden derzeit ausgebildet.

Pro Jahr wird die Staffel über 20-mal alarmiert und Hundeführer und Suchhunde bestreiten Einsätze vom nördlichen Murgtal über die Region entlang des Rheins bis zur Ortenau sowie im Stadtgebiet von Baden-Baden, Rastatt und Bühl mit umliegenden Orten und natürlich auch in den Höhengebieten der Schwarzwaldhochstraße.

Die Einsätze erfolgen auf Anforderung der Polizei und in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit, zu meist auch mit dem THW, der Bergwacht oder DLRG und mit weiteren Suchhundestaffeln aus angrenzenden Kreisverbänden. Umfangreiche Einsätze werden auch bis hin zur Schweizer Grenze ausgeführt.



EINE GANZ BESONDERE AUFGABE:

Suchdienst und Kreisauskunftsbüro



Im Jahre 1966 wurde das Deutsche Rote Kreuz durch die damalige Regierung der Bundesrepublik Deutschland offiziell beauftragt, nach dem Genfer Rotkreuzabkommen ein amtliches Auskunftsbüro und somit einen Personensuchdienst einzurichten. Der Suchdienst war nicht nur für Konfliktfälle eingerichtet, sondern sollte auch bei Großschadenslagen, also im Katastrophenfall, tätig werden.

Dank des leidenschaftlichen Interesses von Werner Vögele, der bereits Ende der fünfziger Jahre die damalige Kreisnachforschungsstelle für Kriegsheimkehrer engagiert und ideenreich unterstützte, war in Bühl bereits der Grundstein für die weitere Entwicklung des Suchdienstes und des späteren Kreisauskunftsbüros gelegt.

Die 187 Bände des Suchdienstes enthielten die Daten der nach dem Krieg vermissten Personen. Diese Informationen einem großen Kreis bekanntzumachen und bei jenen nachzuforschen, die etwas über den Verbleib der Vermissten wissen könnten, wurde zu einer Passion von Werner Vögele.



Er kontaktete die großen Arbeitgeber der Region, erhielt die Erlaubnis, unter Mitarbeitenden, die Kriegsheimkehrer waren, zu recherchieren und über Befragungen die Wege von Vermissten nachvollziehen zu können. Seine Leistung war herausragend. Werner Vögele gehörte später jahrzehntelang dem Planungstab Suchdienst, Amtliches Auskunftsbüro, der Bundesrepublik Deutschland an. An der Bundesschule des DRK in Bonn-Merl war er als Dozent tätig.

Das Kreisauskunftsbüro – heute: Personenauskunftsstelle – als Einrichtung des DRK-Suchdienstes nimmt seine Tätigkeit auf, wenn es zu Großschadenslagen mit zahlreichen Vermissten kommt. Im Bedarfsfall erfasst dieser Arbeitskreis Personendaten, wertet diese aus und stellt bei Personensuchanfragen wichtige Informationen zum Verbleib zur Verfügung. In einer Auskunftsstelle als zentrale Anlaufstelle wird durch das geschulte Personal die Entgegennahme von Personensuchanträgen sowie Meldungen über Betroffene koordiniert. Informationen



werden erfasst und ausgewertet und die weitere Hilfeleistung wird veranlasst. Wer vermisste Angehörige sucht, erhält hier Auskunft zu deren Aufenthaltsort.

Im Jahre 1967 gegründet, kann das Kreisauskunftsbüro des DRK Bühl-Achern auf eine Vielzahl von Einsätzen in 55 Jahren blicken, bei denen maßgeblich Menschen bei der Suche nach dem Verbleib der Liebsten Hilfe geleistet wurde. Beispielhaft genannt seien hier der Brand des Krankenhauses Achern, der NATO-Gipfel 2009 sowie der Papstbesuch in Freiburg 2011.

Falls die Größe des Einsatzes die technische oder personelle Ausstattung des KAB vor Ort überschreitet, kann es das Überregionale Kreisauskunftsbüro (ÜKAB) des Landesverbandes alarmieren und um Unterstützung bitten.

Aktuell unterstützt das DRK auch den Flughafen Karlsruhe Baden-Baden (FKB) als Partner für Personensuchanfragen im Unglücksfall.





EHRENAMTLICHE SOZIALARBEIT

Ergänzende Hilfen und Angebote



BEGLEITETES REISEN

Unser Erfolgsmodell feiert 2023 seinen 10-jährigen Geburtstag! Bereits seit 2013 gilt: In schöner Gemeinschaft neue Orte entdecken und dabei gut versorgt sein durch das DRK. Seit Projektstart ging es Jahr für Jahr mit einem wachsenden Angebot an Bus- und Flugreisen an interessante Ziele. Mit erfahrenen Reisebegleiter*innen können sich Senior*innen auf große und kleine Fahrt begeben.

Mallorca und seine Strände entdecken, Sand und Wasser an den Füßen spüren, auch wenn man auf Gehhilfe oder Rollstuhl angewiesen ist, das ist alles möglich mit dem begleiteten Reisen. Aber auch die Ent-

deckung der Natur in deutschen Mittelgebirgen oder ein Wellnessaufenthalt in einem Thermalbadeort sind Beispiele für attraktive Angebote, um älteren Menschen die schönsten Reisewochen sicher und angenehm zu gestalten. Die Kanaren oder Rhodos gehören zu den Zielen wie auch das Allgäu oder die Lüneburger Heide.

Viele ältere Menschen trauen sich eine Urlaubsreise aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht mehr zu. Andere möchten ungern allein auf Reisen gehen und suchen die Gesellschaft von Gleichgesinnten. Für beide Gruppen gibt es über den DRK-Kreisverband Bühl-Achern die Angebote des begleiteten Reisens.

Ein Tapetenwechsel – kombiniert mit dem Gefühl „ich bin gut aufgehoben und brauche mich selbst um nichts zu kümmern“ – hält fit und ist genau das, was jung gebliebene Senioren suchen. Besonders die Singles unter ihnen wissen diese Art des gemeinsamen Verreisens in einer Gruppe zu schätzen. Viele schöne Kontakte sind schon so entstanden.

Das Angebot wird gestaltet von der Servicestelle Ehrenamt, die geschulten Reisebegleiter sind ehrenamtlich dabei.

AKTIVIERENDE HAUSBESUCHE

Körper und Geist zu aktivieren und dabei bereichernde Begegnungen in den eigenen Räumlichkeiten zu ermöglichen, ist das Konzept des „aktivierenden Hausbesuches“, das sich aus Bewegung und Gespräch zusammensetzt. Einmal in der Woche kommen ausgebildete Ehrenamtliche des DRK zu Ihnen nach Hause und bringen Zeit für aktive Gespräche und Bewegung mit. So wird der aktivierende Hausbesuch gleichermaßen Bereicherung für die Besuchten und die ehrenamtlichen Besucher. Wir freuen uns über Ihr Interesse – auch wenn Sie sich gerne selbst ehrenamtlich einbringen möchten.



SENIORENGYMNASTIK

Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen in der Sozialarbeit ermöglichen die Angebote der Seniorengymnastik, Tai-Chi und vieles mehr. Sie finden in den Räumen unseres Rotkreuzentrums in Bühl statt, in unseren

Seniorenwohnanlagen sowie in den einzelnen Ortsvereinen. Die beliebten Programme bereichern das Leben der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Abwechslung, Bewegung und Geselligkeit.

DRK-LADEN FUNDUS

Nachhaltigkeit? Ist im Fundus Herzenssache



Der DRK-Laden Fundus in der Rotkreuzstraße 1 in Bühl ist eine Fundgrube für kostenbewusste Menschen, für Schnäppchenjäger, aber auch für echte Individualisten. Secondhandware einzukaufen und damit Nachhaltigkeit zu praktizieren, ist im Trend. Das Angebot ist vielfältig und sehr preiswert. Es ist für jeden etwas dabei: Man findet trendige Outfits, seit Herbst 2022 aber auch Haushaltsgegenstände, Geschirr und Kleinmöbel fürs schmale Budget.

Der Fundus ist ein Angebot des DRK-Kreisverbandes, das personell ehrenamtlich betrieben wird. Wer hier mitmacht, hilft gerne anderen bei der Kleiderwahl, ist modeaffin oder hat Spaß daran, Gebrauchtware zu sortieren, zu pflegen und Gegenstände auf Qualität hin zu überprüfen. An fünf Tagen die Woche können Kunden im Sortiment

stöbern, jeden ersten Samstag im Monat ist zusätzlich geöffnet und es gibt eine besondere Aktion.

Der Fundus hat Geschichte: 45 Jahre lang hatte der Kreisverband eine Kleiderkammer unterhalten, bevor im ehemaligen Schulungsraum 2014 der „Kleiderladen Fundus“ eingerichtet wurde. Drei Helfende vom Ursprungsteam sind heute übrigens immer noch dabei – die Begeisterung hat nicht nachgelassen.

Nächster Ausblick ist es, eine Vision, die es schon lange gibt, umzusetzen:

„DRK-Fundus – das kleine Kaufhaus“

Übrigens: Zur Erweiterung unseres Angebots suchen wir weitere tatkräftige Helferinnen und Helfer. Den Spendern, die unser Angebot ermöglichen, gilt ein herzlicher Dank!



orochemie

Desinfektion + Reinigung

Info-Telefon: (0 71 54) 13 08-46/-62/-989

www.orochemie.de

INSTRUMENTE

FLÄCHEN

HÄNDE

SPECIALS

E - TEC Moser GmbH & Co. KG

Haft 12 · 77833 Ottersweier

Telefon: 07223.801 36 50

E-Mail: info@etec-moser.de · www.etec-moser.de



Ihr zuverlässiger Partner in Baden-Baden

Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 33, 76534 Baden-Baden

Tel: 07223 - 800 56 44 | info@eckerle-maler-ausbau.de

www.eckerle-maler-ausbau.de

Wir gratulieren dem DRK-Kreisverband Bühl-Achern e.V. recht herzlich zu seinem 75-jährigen Jubiläum!

Für die zukünftigen Ziele und Aufgaben wünschen wir alles Gute und freuen uns, den Kreisverband weiterhin dabei zu unterstützen!

www.meddv.de | info@meddv.de

PERSPEKTIVEN ENTWICKELN:

Sozialarbeit, Migration, Integration



Angelehnt an die sieben Grundsätze formuliert das DRK in seinem Integrations- und Teilhabekonzept für Geflüchtete den Anspruch, „ein gleichberechtigtes, friedliches und respektvolles Zusammenleben aller Menschen, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, kulturellen Prägung oder weltanschaulichen Überzeugung“ zu fördern und formt den Leitsatz „Miteinander gestalten, gemeinsam wirken“. Als Kreisverband sehen wir es als unsere Aufgabe, mit unseren Angeboten im Bereich Migration und Integration auf lokaler und regionaler Ebene unseren Beitrag zu leisten, damit aus Herausforderungen Chancen werden! Vier Bereiche prägen derzeit die Arbeit der hauptamtlichen Sozialarbeit:

MBE – MIGRATIONSBERATUNG FÜR ERWACHSENE ZUWANDERER

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) richtet sich an alle Migrant*innen, die voraussichtlich auf Dauer in Deutschland leben. Damit ist sie auch für anerkannte Flüchtlinge zuständig.

Die MBE unterstützt in allen Angelegenheiten durch eigene Expertise oder durch die Vermittlung an zuständige und kompetente Dienste und Einrichtungen. Es geht dabei um Integration im umfassenden Sinne: Sprache, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Beruf sowie Sozialleistungen. MBE wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat. Es verfügt auch über ein spezielles Online-Beratungsangebot (MBEon).



RÜCKKEHR- UND PERSPEKTIVBERATUNG

Die Rückkehr- und Perspektivberatung des Deutschen Roten Kreuzes berät Migranten oder Flüchtlinge im Norden des Verbandsgebietes des Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz, die über eine Rückkehr in ihr Herkunftsland nachdenken oder eine Abschiebung vermeiden möchten. Wir beraten Menschen aus Nicht-EU-Staaten ergebnisoffen, unabhängig und vertraulich. Gleichzeitig ist die Einrichtung Informationsstelle für Institutionen, Verbände und Initiativen. Wir unterstützen an Rückkehr Interessierte in ihrer Entscheidungsfindung und wägen gemeinsam das Für und Wider einer Rückkehr ab. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds finanziert.



SIB – SERVICESTELLE

INTERKULTURELLE BEGEGNUNG

Im Rahmen der SIB entstanden zwei Projekte in Kooperation mit dem Fachbereich Bildung, Kultur, Generationen der Stadt Bühl, gefördert durch die Aktion Mensch:

Das 2017 eröffnete **Café International Bühl** findet jeden Donnerstagnachmittag im Kinder- und Familienzentrum Mehrgenerationenhaus statt. Das Begegnungsangebot bietet Raum für einen aktiv gelebten Dialog und Austausch, um Menschen aus aller Welt kennenzulernen, Deutsch sprechen zu üben, gemeinsam zu spielen, an Bewegungsangeboten und Ausflügen teilzunehmen.

Das Ende 2020 gestartete Empowerment-Projekt **#zweiherzen** richtet sich speziell an Jugendliche mit Migrations- oder Fluchtgeschichte. Sie fühlen sich oft gleichermaßen zwei oder mehreren kulturellen Räumen verbunden, haben mit scheinbaren Unvereinbarkeiten und Alltagsrassismus zu kämpfen. Im gesamten Projektzeitlauf setzen sich die teilnehmenden Jugendlichen aktiv mit ihrer pluralen Identität und den Chancen und Herausforderungen eines Lebens mit zwei Herzen auseinander. Gemeinsam erarbeiten sie Kreativprojekte wie den zweiherzen-Podcast, den zweiherzen-Instagram-Kanal oder die zweiherzen-Wanderausstellung und veröffentlichen diese.

Hier geht es zu unseren Podcasts:



Spotify



Apple Podcast



Google Podcast

NEUER BÜROSTUHL ODER LIEBER EINE INSPIRATION?

In unserem neuen Showroom
finden Sie Beides.



**NEUER
SHOWROOM**
bei **PapierFischer**
Offenburg

Heinrich-Hertz-Straße 12 | 77656 Offenburg
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr | Sa.: 10 - 14 Uhr

www.fischer-office.de | Fritz Fischer GmbH & Co. KG

FischerOffice
ARBEITSWELTEN

WWW.IFM-MEDICAL.DE



IfM
medical

**TRANSPORTBEATMUNG
AUF INTENSIVNIVEAU**



BILDRECHTE: AIR LIQUIDE MEDICAL SYSTEMS



Wir machen Flotten flott!

point S VORKA Reifenhandel GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service

Heinkelstr. 4 • 76461 Muggensturm • Tel.: 07222-81723 • www.reifen-vorka.de

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ZUM JUBILÄUM!

**IHR PARTNER AUF DEM
WEG IN MODERNE &
DIGITALE ARBEITS-
WELTEN!**



Horst Höll Büroeinrichtung GmbH
Hubertusstr. 15 | 76532 Baden-Baden

☎ 07221/9556-0 ✉ info@hoell.de

www.hoell.de

Stadt  Bühl

HEIMAT DER ZWETSCHGE

WWW.BUEHL.DE

GENIAL GEMACHT!

FULL-SERVICE FÜR VOLLE WERBEUNTERSTÜTZUNG!

GESTALTUNG & KOMMUNIKATION 

DRUCKPRODUKTE 

WERBETECHNIK 

TEXTIL & WORKWEAR
STICK | FLOCK | DRUCK 

bäuerle
das werbewerk.

www.genialgemacht.de

Optimale Ergebnisse für unsere Kundschaft

GLASERBAU

Heideweg 6
77880 Sasbach
07841 - 6349 200
info@glaser-bau.de
www.glaser-bau.de

**WE
DESIGN
FOR
HEROES**

rescuewear
we design for heroes



**KLEIDUNG FÜR RETTUNGSDIENSTE,
FEUERWEHR UND POLIZEI**

Wir ermöglichen ein bequemes und sicheres Arbeiten für alle Mitarbeiter des DRK Kreisverband Bühl-Achern e.V. in strapazierfähiger und gut sitzender Kleidung. Das ist unsere Leidenschaft.

Rescuewear ist Ihr flexibler, langlebiger und einzigartiger Partner für sichere und gut sitzende Bekleidung für Einsatzkräfte.

KONTAKT

Rescuewear by Ressiv Safety GmbH
Marktstraße 24, 66994 Dahn (RLP)

T 06391 9929010
info@rescuewear.eu
www.rescuewear.eu
www.ressivsafety.de
Instagram: @rescue_wear



**SHIRTS
WESTEN
POLOSWEATERS
SWEATWESTEN
JACKEN
HOSEN
ZUBEHÖR
BADGES
LOGOS**



Danke!

Wir danken herzlich allen ehrenamtlich Helfenden in den Ortsvereinen, in den ehrenamtlichen Einrichtungen unserer Sozialarbeit und in allen Rotkreuzdiensten sowie allen hauptamtlichen Mitarbeitenden in unserem Kreisverband. Sie alle tragen Tag für Tag dazu bei, dass wir als DRK-Kreisverband Bühl-Achern e.V. unsere Arbeit für die Bevölkerung leisten und unsere satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen können.

Unseren geschätzten Fördermitgliedern danken wir für ihre Mitgliedschaft, mit der sie stets unser Wirken unterstützen und unsere Arbeit ermöglichen.

Allen Partnern und Institutionen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung, mit denen wir zusammenarbeiten, gilt unser Dank für die kraftgebende Zusammenarbeit.

Unseren geschätzten Kundinnen und Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für sie alle und mit ihnen allen konnten wir über die Jahrzehnte im Einsatz für die Menschen tätig sein und uns immer neuen Herausforderungen stellen. Möglich wird alles erst im Miteinander – ein Miteinander, wie es alle Rotkreuzler von Herzen leben.

DRK-Kreisverband Bühl-Achern

Rotkreuzstraße 1
77815 Bühl

Telefon: 07223 9877-0

E-Mail: info@drk-buehl-achern.de

www.drk-buehl-achern.de

